



Christian Bernreiter, MdL

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
P I-1312-2-4/428 B , 20.12.2024

Unser Zeichen
StMB-19-40311.2-3-24-1

München
14.02.2025

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Martin Stümpfig (BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN) vom 20.12.2024 betreffend "Sachstand Photovoltaik auf
staatlichen Liegenschaften und straßennahen Flächen**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1.a): Auf wie vielen staatlichen Liegenschaften wurden bislang Photovoltaikanlagen installiert?

Derzeit sind auf 654 staatlichen Gebäuden Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) in Betrieb.

Zu 1.b): Auf wie vielen Fassaden staatlicher Liegenschaften wurden bislang Photovoltaikanlagen installiert?

Auf 22 staatlichen Gebäuden sind derzeit Fassaden-PV-Anlagen installiert.

Zu 1.c): Wie viele Stromspeicher wurden in staatlichen Liegenschaften bisher installiert?

Derzeit sind zwei Stromspeicher auf staatlichen Liegenschaften in Betrieb.

Zu 2.a): Wie hoch ist die installierte Leistung der Photovoltaikanlagen auf Dächern der staatlichen Liegenschaften?

Die installierte Leistung von staatseigenen PV-Anlagen beträgt derzeit rund 9.800 kWp. Zusätzlich sind auf staatlichen Dächern eine Vielzahl an Investoren-PV-Anlagen installiert.

Zu 2.b): Wie hoch ist die installierte Leistung der Photovoltaikanlagen an Fassaden staatlicher Liegenschaften?

Die installierte Leistung der PV-Anlagen auf Fassaden staatlicher Gebäude beträgt insgesamt 148 kWp.

Zu 2.c): Wie hoch ist die installierte Leistung der installierten Stromspeicher in staatlichen Liegenschaften?

Die Speicherkapazität von staatseigenen Stromspeichern beträgt derzeit 95 kWh.

Zu 3.a): Welche Strommenge wurde 2023 und 2024 durch Photovoltaikanlagen auf staatlichen Liegenschaften erzeugt? (bitte Angaben pro Jahr)

Folgende Strommengen wurden mit staatseigenen PV-Anlagen auf staatlichen Gebäuden erzeugt (nicht erfasst sind hier die Investoren-PV-Anlagen):

Jahr	Erzeugte Strommenge
2023	7,6 Mio. kWh
2024	9,7 Mio. kWh (vorläufiger Wert)

Zu 3.b): Wie hoch war die Summe der abgerufenen Haushaltsmittel für die Installation von PV-Anlagen auf staatlichen Liegenschaften seit 2018? (bitte HH Stelle angeben und Angaben pro Jahr)

Unter Kap./Tit. 09 03/701 stehen seit dem Haushaltsjahr 2021 jährlich 5 Millionen Euro für die Nachrüstung von PV-Anlagen auf staatlichen Gebäuden zu Verfügung. Weiterhin wird eine Summe von 125 Millionen Euro für die Errichtung von PV-Anlagen auf staatlichen Gebäuden investiert, sowie im Zuge staatlicher Baumaßnahmen fortlaufend Photovoltaik errichtet. Aufgrund der hohen Anzahl an unterschiedlichen Haushaltsstellen wäre deren Ermittlung mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden, der in diesem Rahmen nicht leistbar ist.

Zu 4.a): Welche staatlichen Stellen prüfen und entscheiden, welche der knapp 11.000 staatlichen Liegenschaften geeignete Dachflächen für Photovoltaikanlagen vorweisen?

Jedes Ressort führt die Eignungsprüfungen für den Gebäudebestand des eigenen Geschäftsbereiches mit Unterstützung der Staatlichen Bauämter selbst durch.

Zu 4.b): Wann und wie oft wurde die Geeignetheit für Photovoltaik von staatlichen Liegenschaften geprüft?

Eine Ersteinschätzung des gesamten Gebäudebestandes erfolgte durch die Staatlichen Bauämter im Jahr 2022, die darauffolgende Eignungsprüfung ist ein fortlaufender Prozess. Bei der Planung staatlicher Neubau- und Sanierungsmaßnahmen wird die Eignung grundsätzlich geprüft.

Zu 4.c): Führt eine Ausrichtung nach Osten oder Westen zu dem Ergebnis "nicht geeignet"?

Nein.

Zu 5.a): Werden bei der Prüfung, welche staatlichen Dächer für Photovoltaik geeignet sind, neue technische Standards wie z.B. Leichtbaumodule u.a. berücksichtigt?

Die Eignungsprüfung staatlicher Dächer erfolgt stets gemäß dem aktuellen Stand der Technik.

Zu 5.b): Wie hoch waren die Erlöse aus Verpachtungen von Dachflächen und Fassaden zur Nutzung von Photovoltaik?

Es wurden im letzten Jahr Einnahmen von rund 205.000 Euro erzielt.

Zu 6.a): Ist es geplant, dass die vorherrschend sehr kleinen PV Anlagen, die gerade einmal durchschnittlich die Größe einer typischen Anlage eines Einfamilienhauses aufweisen, in den nächsten Jahren so erweitert werden, dass sie die neuen Vorgaben erfüllen, die da lauten, dass sich die Anlagen größtmöglich auf der gesamten geeigneten Dachfläche erstrecken sollen (s. Antwort Drs. 19/1141 Schriftliche Anfrage Martin Stümpfig vom 14.3.2024 unter Punkt 5).

Alle geeigneten Dachflächen staatlicher Gebäude werden betrachtet und im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel mit Photovoltaik belegt.

Zu 6.b): Wie viele Dächer / Fassaden wurden seit 1.1.2020 an Fremdinvestoren verpachtet? (bitte chronologisch nach Datum geordnet, mit Angabe Monat und Jahr, Größe der Anlage und Liegenschaft)

Seit dem 01.01.2020 wurden 57 Dächer verpachtet, weitere Angaben sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Vertragsabschluss	geplante Größe in kWp	Liegenschaft	verpachtete Dachflächen
Mai 2023	100	PI Schongau	1
August 2023	78	WBSP-Wohnanlage Hersbruck	2
September 2023	90	PI Immenstadt	3
	17	Immenstadt, Eichendorffstraße 31	1
	16	PI Oberstaufen	1
	80	PI Sonthofen	2
	235	Gymnasium Marktoberdorf	1
	216	Gym. u. Schülerheim Hohenschw.	3
	240	Finanzamt Kaufbeuren	3
93	ALE Krumbach	2	

	18	AELF Krumbach	1
	90	Staatl. Fischbrutanstalt Nonnehorn	2
	11	StBA Kaufbeuren - Bauleitung	1
	50	Straßenmeisterei Markoberdorf	3
	50	Ferienheim Fallmühle Pfronten	2
	72	Betriebsgebäude Oy-Mittelberg	3
	27	ehem. Schülerheim Lauingen	1
	262	Hochschule Neu-Ulm	1
	201	Straßenmeisterei Neuburg	2
	32	PI Haar	1
	305	Bereitschaftspolizei München	3
	130	PI Murnau	1
	103	PP Oberbayern-Süd Rosenheim	1
	96	PI Starnberg	2
	98	PI Weilheim	1
	146	Amtsgericht (Grundbuchamt) Münch.	1
	206	Finanzamt Landsberg a. Lech	1
	73	ADBV München	1
	179	Finanzamt Rosenheim	1
	113	Straßenmeisterei Hausham	1
	164	Straßenmeisterei Riem	1
	320	Landesstraßenmeisterei Wolfratsh.	5
	78	Wasserwirtschaftsamt Rosenheim	1
März 2024	22	Flussmeisterei Eichstätt	1

Zu 6.c): In wie vielen Fällen haben unsere Bauaufsichtsbehörde seit In-Kraft-Treten der Solarpflicht nach Art. 44a Bayerische Bauordnung am 1.1.2023 eine Verpflichtung zur Nachrüstung einer fehlenden PV-Anlage angeordnet?

Es werden generell keine Daten dazu erhoben, in welchen Fällen die unteren Bauaufsichtsbehörden bauaufsichtlich einschreiten. Diese Daten lassen sich auch mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht erheben.

*Zu 7.a): Wie viele neue Photovoltaikanlagen gingen auf staatlichen Dächern im Stadtgebiet Ansbach ans Netz, nachdem es in der Antwort auf Drs. 19/1141 Schriftliche Anfrage Martin Stümpfig vom 14.3.2024 unter Punkt 6 hiess, dass eine Vielzahl neuer PV Anlagen auf staatlichen Dächern geplant sind?
(bitte mit Angabe der Liegenschaft, der installierten Leistung der Anlage und des In-Betriebsnahme Datum)*

Zu den in Drucksache 19/1141 vom 14.03.2024 bereits genannten elf PV-Anlagen sind seitdem zwei weitere hinzugekommen, welche in nachfolgender Tabelle ersichtlich sind. Weitere PV-Anlagen sind in Planung.

Liegenschaft	Gebäude	Jahr Inbetriebnahme	kW
Amt für ländliche Entwicklung	Amt für ländliche Entwicklung	2023	43
Wohnanlage SofoWp, Bleidorn	Bleidornkaserne II / 22	2018 (nachträglich erfasst)	10

Zu 7.b): Auf welchen der staatlichen Liegenschaften in der Stadt Ansbach mit PV Anlagen kleiner 10 KWp aus der Antwort der Drs. 19/1141 Schriftliche Anfrage Martin Stümpfig vom 14.3.2024 (Landesfinanzschule Gästehaus IV und Rolf-Grabower-Haus, Wasserwirtschaftsamt Ansbach Neubau, Straßenmeisterei Ansbach Brodswinden, Verwaltungsgericht Ansbach Westflügelbau, Bürogebäude AELF Ansbach), ist es konkret geplant, die Anlagen zu erweitern? (bitte Gründe angeben)

Auf zwei Bestandsgebäuden der Landesfinanzschule Ansbach, dem Mensa- und Lehrsaalgebäude sowie dem Zentralgebäude ist die Nachrüstung von PV-Anlagen geplant. Auf dem Dach des Gästehauses IV befinden sich großflächig technische Anlagen, die eine Montage weiterer PV-Module weitestgehend verhindern. Das Dach des Rolf-Grabower-Hauses ist begrünt, zum Erhalt der bestehenden Dachbegrünung sowie aus statischen Gründen wird von einer Überbauung dieser Flächen mit Photovoltaikmodulen abgesehen.

Am Wasserwirtschaftsamt Ansbach wird eine Erweiterung der bestehenden PV-Anlage derzeit geprüft, zusätzlich sind auf dem Wasserwirtschaftsamt zugehörigen Gebäuden außerhalb des Stadtgebietes Ansbach neue PV-Anlagen geplant. Das Dach der Straßenmeisterei Ansbach in Brodswinden ist nicht für die Installation weiterer PV-Module geeignet, stattdessen wird auf dem zugehörigen Parkplatz eine aufgeständerte PV-Anlage errichtet. Auf der Liegenschaft des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist die Eignungsprüfung der Gebäude noch nicht abgeschlossen.

*Zu 7.c): Sind auf den Gebäuden der Kriminal- und Verkehrspolizeiinspektion, Schlesierstr. 34 in Ansbach, Photovoltaikanlagen vorgesehen?
(bitte mit Angabe Größe pro Liegenschaft bzw. Begründung, weshalb eine Bestückung nicht möglich ist)*

Ja, die genannten Gebäude sind geeignet und werden mit PV-Anlagen bestückt. Die Größe der Anlagen steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

*Zu 8.a): Wie viele der seit August 2024 zur Pacht angebotenen 30.000 Einzelflächen entlang von Bundes- und Staatsstraßen wurden bislang verpachtet?
(bitte mit Angabe der potenziellen Leistung und der Gesamtfläche)*

Bisher liegen von den auf der Solarflächenbörse des Energie-Atlas Bayern veröffentlichten PV-Potenzialflächen für drei Flächen konkrete Nutzungsabsichten vor, auf einer Fläche wurde bereits eine PV-Anlage errichtet:

lfd. Nr.	Lage	Straßenklasse	geplante PV-Leistung [kWp]	Anlagen- gesamtfläche [m²]	Projekt- stand
1	Landkreis Regensburg	Bundesstraße 16	171	1.350	in Betrieb
2	Stadt Augsburg	Bundesstraße 17	560	4.000	in Planung
3/4 ^{*)}	Stadt Bayreuth	Bundesstraße 2	418	4.100	in Planung

**) Anlage umfasst zwei Einzelflächen*

Zu 8.b): Wie viele der 400 bestehenden Lärmschutzwände wurden für die PV-Nutzung verpachtet? (bitte mit Angabe der potenziellen Leistung)

Eine 248 m lange Lärmschutzwand mit integrierter PV-Anlage an der Staatsstraße 2045 bei Waltershofen (Landkreis Augsburg), die als Pilotprojekt vom Staatlichen Bauamt Augsburg umgesetzt wurde. Die PV-Nennleistung der Anlage beträgt 121 kWp.

Zu 8.c): Auf welcher Gesamtlänge der Lärmschutzwände sind PV-Anlagen installiert?

(bitte Unterteilung Autobahnen, Bundesstraßen, Staatsstraßen)

Nachdem seit dem 1. Januar 2021 die Autobahn GmbH des Bundes deutschlandweit für das Netz der Autobahnen zuständig ist, kann zu PV-Anlagen an Autobahnen keine Aussage gemacht werden.

Hinsichtlich der Bundes- und Staatsstraßen wird auf Frage 8.b) verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Bernreiter, MdL
Staatsminister